

Geschäftsbericht 2014



Inhaltsverzeichnis

Organisation

Gedanken des Präsidenten	3
Standorte	4
Organe und Personal	5

Berichte

Das Jahr in Kürze	6
Projekte	7
Agro	8
Energie	9
Detailhandel	10–11

Finanzielle Berichterstattung

Umsätze im Vorjahresvergleich	12
Erfolgsrechnung	13
Bilanz	14
Anhang zur Jahresrechnung	15
Erläuterung Jahresrechnung	16
Verwendung Bilanzgewinn	17
Bericht Revisionsstelle	18
Beitrittserklärung	19

Früchte, Gemüse, Brot und Teigwaren gehören heute als Selbstverständlichkeit auf den Esstisch. Der 6. Schweizerische Ernährungsbericht (2012) zeigt, dass die Schweizer Bevölkerung zu wenig Gemüse und Früchte isst. Dabei versorgen die saftigen und aromatischen Fitmacher den Körper mit lebenswichtigen Nährstoffen. Im Wirtschaftsgebiet der LANDI Furt- und Limmattal werden neben dem Getreide auch viele Gemüsearten und auch Früchte und Beeren angebaut.



*Bildquellen:
Volg Winterthur,
fenaco Bern*

Gedanken des Präsidenten

Geschätzte Genossenschafterinnen Geschätzte Genossenschaffer

Mein erstes Jahr als Präsident war sehr spannend und ging schnell zu Ende. Es gab viele Aufgaben, die umgesetzt werden mussten.

Im organisatorischen Bereich ging es darum den wachsenden Verantwortungen unserer LANDI gerecht zu werden. Mit der Bildung und Anpassung der Geschäftsleitung haben wir hier einen Meilenstein gesetzt. Weiter sind wir laufend daran, die Prozesse zu optimieren und Risiken zu minimieren.

Beim Neubau des LANDI Ladens Würenlos sind wir zurzeit den bürokratischen Hindernissen der Ämter ausgesetzt. Aktuell liegt das Dossier beim Kanton. Der Landkauf und die Umparzellierung sind inzwischen abgeschlossen. Um die Kosten des Landkaufes neutral zu halten, wird der Platz mit den Gebäuden noch weiter vermietet.

Um den Marktanforderung auch in Zukunft gerecht zu werden, haben wir einige Änderungen in den Verkaufsläden vorgenommen. Die Verkaufsfläche in der LANDI Würenlos wurde umgestellt und damit mehr Platz im 1. Stock gewonnen. In den Volg-Läden ist der Bereich Convenience-Food erweitert worden. Um dem Kundenansturm in der LANDI Adlikon auch in Zukunft bewältigen zu können, sind auch dort

einige Anpassungen in Planung, wie zB. die Umgestaltung der Parkplätze. Im Weiteren konnten wir beim TopShop in Regensdorf eine neue Erdgas-Tankstelle in Betrieb nehmen.

Für die Biobauern wurde die Angebotsaktivität im Agrarbereich verstärkt. Zudem haben wir zu den heute bestehenden vier Flurbegehungen noch eine zusätzliche in Kooperation mit Agroscope Reckenholz durchgeführt. Nach wie vor ist es uns ein Anliegen, dass wir alle Bauern in unserem Einzugsgebiet auch als Genossenschaffer gewinnen können. Um dies zu erreichen, versuchen wir ständig, unser Angebot zu verbessern.

Um alle anstehenden Herausforderungen zu meistern, braucht es motivierte Mitarbeitende.

In diesem Sinne danke ich der Verwaltung, der Geschäftsleitung und den Mitarbeitenden für ihren Einsatz. Auch Ihnen, geschätzte Genossenschafterinnen und Genossenschaffer, möchte ich mich für das Vertrauen bedanken, das Sie uns entgegen bringen.

*Präsident der Verwaltung
LANDI Furt- und Limmattal Genossenschaft
Urs Burch*

Die drei beliebtesten
Gemüsesorten der
Schweizer sind Karotten,
Tomaten und Eisbergsalat,
gefolgt von Peperoni,
Zwiebeln und Gurken.



Standorte

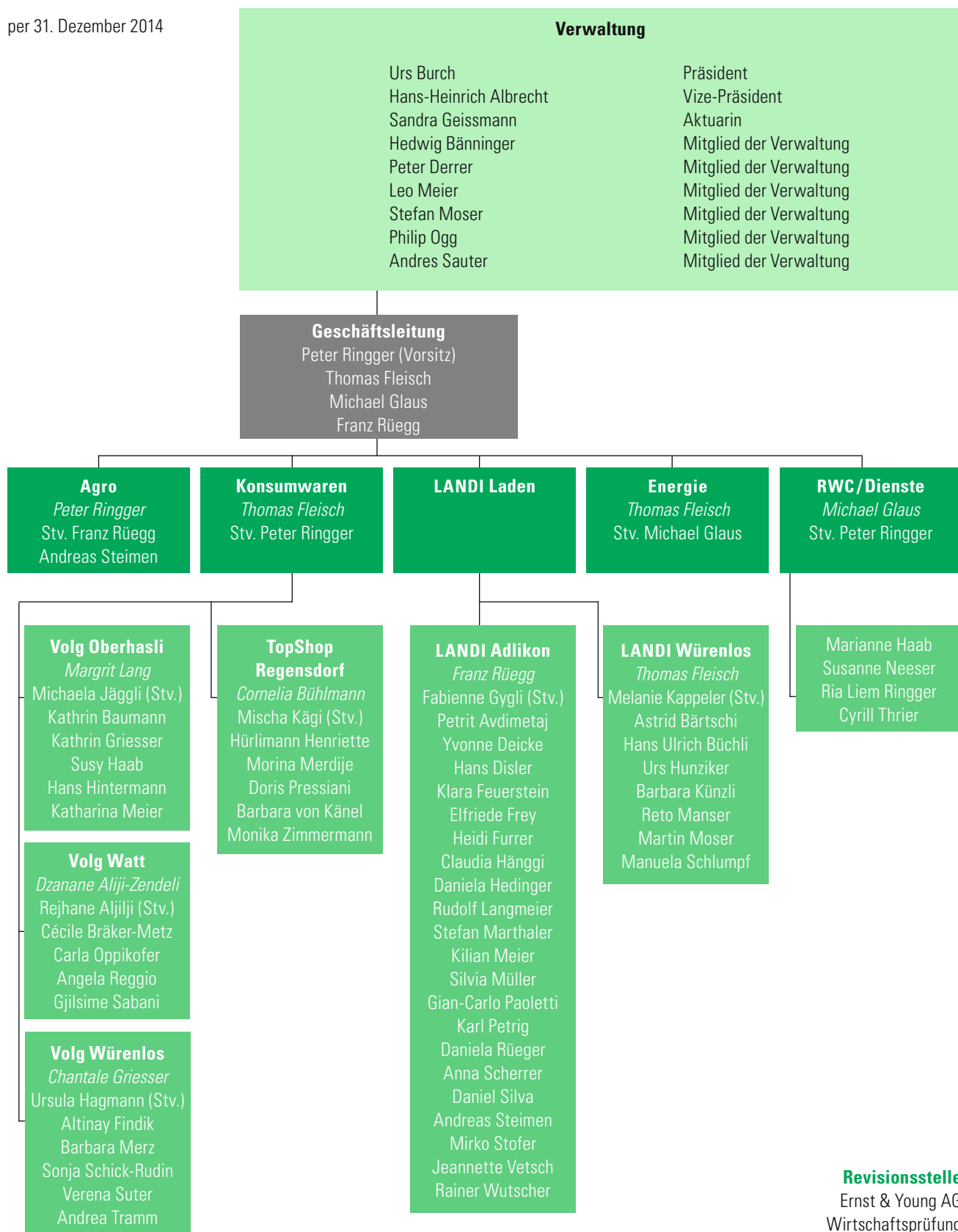
LANDI Furt- und Limmattal	Landi AGRO-Center	Landi LANDI Laden	Volg <i>frisch und fründlich</i> Volg Laden	TopShop Shop mit Tankstelle	AGROLA  the swiss energy Tankstelle
	LANDI Adlikon	✓	✓		
LANDI Würenlos (saisonales Sortiment)	✓	✓			✓
AGROLA TopShop Regensdorf				✓	✓
AGROLA Tankstelle Adlikon					✓
Volg Oberhasli			✓		
Volg Watt			✓		
Volg Würenlos			✓		

Obst gehört - zusammen mit Gemüse - zu den gesündesten Nahrungsmitteln. Im Jahr 2012 wurden in der Schweiz pro Kopf 35.6 kg Kernobst konsumiert.



Organe und Personal

per 31. Dezember 2014



Revisionsstelle
Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfung
Belpstrasse 23
3001 Bern

Das Jahr in Kürze

Das erste Quartal

Während der Süden Schnee im Übermass besass, gab es im Norden äusserst wenig davon. Im Flachland war es im Januar und Februar verbreitet 1 bis 2 °C zu warm und etwas zu trocken. Im März bestimmte das kräftige Hoch «Ingo» das Wetter in der Schweiz. Im Norden stellte sich dabei häufig sehr sonniges und mildes Wetter ein. Am 16. und 17. März wurden Werte um 27 °C verzeichnet.

Der frühe, schöne und warme Frühling liess die Umsätze in den LANDI Läden in die Höhe schnellen. Schönes Wetter bewirkt auch vermehrtes Einkaufen in den Volg Verkaufsstellen. Bei schlechterem Wetter gehen mehr Leute in grössere Einkaufszentren, weil dann Einkaufen auch gleichzeitig Freizeitbeschäftigung ist. Anlässlich der Gewerbeausstellung Rügen in Rümlang ist die LANDI mit einem Stand aufgetreten. Es konnte Wein degustiert und gespielt werden. Als Attraktion wurden die Roller präsentiert.

Das Sommerhalbjahr

Im Juni kam die Schweiz kurz ins Schwitzen. In Basel wurden über 30 °C, in Chur gar 33 °C erreicht. Die ersten Hitzetage waren aber auch zugleich die Letzten des Sommers 2014. Danach musste man mit einem viel zu trüben, zu nassen und zu kühlen Juli vorlieb nehmen. Der Juli machte vor allem mit den immensen Niederschlagsmengen Schlagzeilen. An einigen Stationen wurde soviel Regen gemessen, wie seit 150 Jahren nicht mehr. Der August ging zu trüb und zu kühl in die Geschichte ein.

Der Pro-Kopf-Konsum in der Schweiz im Jahr beträgt rund 15 Kilogramm Salate. 60 Prozent dieser Salate wachsen in der Schweiz. 40 Prozent werden vor allem in den Wintermonaten importiert.

Die Grösse des Unternehmens bedingt auch organisatorische Anpassungen. Einer der Schritte hierbei ist die Bildung einer Geschäftsleitung. Damit werden die Führungsaufgaben auf mehrere Schultern verteilt. Regelmässige Besprechungen, Informationen weitergeben, diskutieren und schlussendlich gemeinsam Entscheide fällen, ist nur der Beginn der Arbeit in diesem noch jungen Gremium.

Das zweite Halbjahr

Erst Hoch «Kieron» erlaubte im September spätsommerliche Gefühle. Während man im Westen der Schweiz viel Sonnenschein geniessen konnte, bekam man im Osten allerdings etwas weniger davon ab. Im Oktober ging es ähnlich mild weiter. Der Dezember startete wie bereits das ganze Jahr 2014 zu mild, zu trüb und zu trocken. Erst kurz nach Weihnachten schneite es bis ins Flachland. Im östlichen Flachland gab es so viel Schnee wie noch nie in einem Dezember. Ausserordentlich war auch der überaus kalte Morgen am 29.12. mit -10 °C.

Nur die Volg Verkaufsstellen konnten den grossen Frühlingvorsprung bis Ende Jahr halten. Die LANDI Läden büssten über den Sommer ein und schlossen Ende Jahr unter Budget ab. An verschiedenen Veranstaltungen hatte die LANDI Furt- und Limmattal Auftritte: An der Gewerbesmesse Dielsdorf mit Wein, Glücksrad und Roller und am Würenloser Christchindlimärt mit Raclette. Diese Auftritte helfen, die Kundenbindung zu festigen und neue Kunden zu gewinnen.



Projekte

EDV, Server-Anbindung an Sursee/Winterthur

Der EDV-Server am Standort Adlikon war in die Jahre gekommen und musste ersetzt werden. Mittlerweile nutzen neben dem ganzen Standort Adlikon auch der TopShop und die LANDI Würenlos die Rechenkapazität dieses Servers. Aufgrund des Angebotes und der Möglichkeit, die uns Bison bot, haben wir uns für eine Lösung «ausser Haus» entschieden. Alle drei Standorte greifen nun auf einen zentralen Server in Sursee/Winterthur zu. Das hat einerseits im Haus freie Kapazitäten geschaffen, uns aber andererseits auch etwas abhängiger gemacht von einer externen Stelle. Die EDV nimmt einen immer grösseren Stellenwert im Unternehmen ein. Es werden weitere EDV-Projekte folgen. Mit einer langfristigen Planung, einer strikten Kostenkontrolle und einer engen Zusammenarbeit mit Bison sind die Herausforderungen zu bewältigen.

Erdgas-Tankstelle in Regensdorf

Die erste Anfrage für eine Erdgas-Tankstelle am Standort Pumpwerkstrasse liegt mehrere Jahre zurück. Der Umstand, dass die Erdgas-Tankstelle in Otelfingen geschlossen wurde und wir mit einem

zusätzlichen Produkt unsere Kundenfrequenz an der Tankstelle steigern können, bewog uns dazu, in dieses Projekt einzusteigen. Energie 360° Zürich installierte die ganze Technik und wir übernehmen das Inkasso. Im Oktober wurde die Tankstelle feierlich eröffnet.

Neubau LANDI Würenlos

Per 1. August hat die LANDI Furt- und Limmattal – nach dem Gutheissen des Kredites anlässlich der GV 2014 – den Kauf der Parzelle Grosszelg getätigt. Sämtliche Mietverträge wurden übernommen. Gerne würden wir an dieser Stelle andere Neuigkeiten verkünden. Aber ein Baubeginntermin ist noch nicht in Sicht! Im Laufe des 2014 haben verschiedene Besprechungen stattgefunden, um die Situation des Verkehrs, insbesondere am Bahnübergang, zu lösen. Die Hauptfrage war die Verkehrsorganisation und -bewältigung auf der Landstrasse, wenn die neue LANDI realisiert wird und gleichzeitig das Quartier im Grund erschlossen und mehrere Mehrfamilienhäuser gebaut werden. Der Schlussbericht wurde Ende Jahr dem Kanton Aargau eingereicht.

Wenn im Inland kein Angebot an Früchten oder Gemüsen vorhanden ist, können diese Produkte unbeschränkt eingeführt werden. Solange die Nachfrage höher als das inländische Angebot ist, werden Teilzollkontingente freigegeben. Bei Vollversorgung aus inländischem Anbau können Früchte und Gemüse nur zu einem hohen Zollansatz eingeführt werden.



Die Schweizer Landwirtschaft

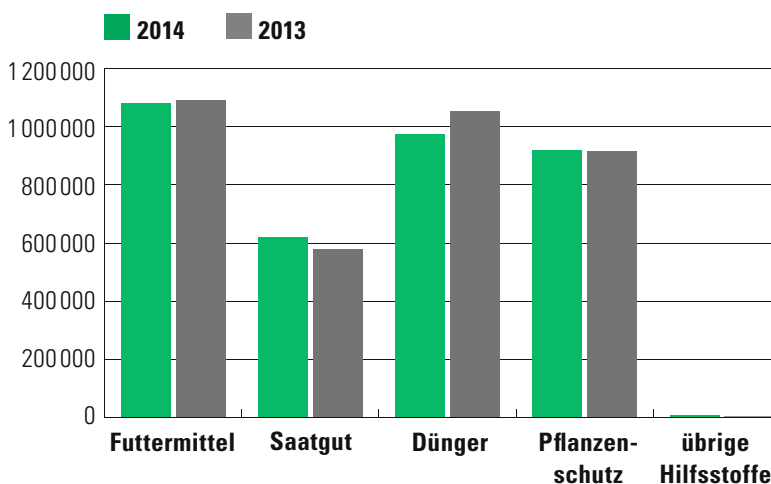
Ein äusserst warmer Winter und ein früher Frühling führten dazu, dass die Obstbäume drei Wochen früher blühten als in anderen Jahren. Die Kulturen entwickelten sich prächtig und versprachen Rekordernten. Aber so schön der Frühling war, so nass war der Sommer, was grosse Herausforderungen mit sich brachte. Qualitätsgemüse auf diesen nassen Böden zu produzieren, war äusserst aufwändig und beim Brotgetreide kam es wegen der anhaltend feuchten Witterung zu viel Auswuchs. Der verregnete Sommer und die praktisch ausgefallene Grillsaison verursachten auf dem Schweinemarkt Turbulenzen: Das zu hohe Angebot an Schlachtschweinen liess die Preise sinken. Schon im Laufe des Sommers kündigte die Kirschessigfliege ihre Präsenz an. Die Beerenproduzenten konnten mit ihr noch einigermaßen umgehen, aber die Traubenproduzenten nicht mehr ohne chemische Hilfe. Der Schädling verursachte erheblichen Mehraufwand und schmälerte den Ertrag merklich. Die Herbstkulturen profitierten einerseits vom warmen Frühling aber auch vom nassen Sommer: Rekordernte beim Raps (rund 94 000 t), Rekordernte beim Zucker (300 000 t) und eine sehr gute Kartoffelernte (8 % über dem Durchschnitt der letzten Jahre).

Auf dem Milchmarkt setzte sich der Aufwärtstrend bei den Produzentenpreisen zunächst fort, bevor dann die Milchmenge wieder anstieg. Die rückläufigen Weltmarktpreise im zweiten Halbjahr verschärfen die Situation dann wieder und die Marktaussichten verschlechterten sich zusehends. Das führte dazu, dass gegen Ende 2014 die Milchkäufer die Milchpreise senkten und weitere Preissenkungen in Aussicht stellten.

LANDI Landwirtschaftsveranstaltungen

An vier Flurbegehungen von Ende März bis Anfang Mai konnten die Bauern vom Wissen und der Erfahrung in den Bereichen Pflanzenschutz, Düngung und Sämereien profitieren. Im Juni 2014 fand eine weitere Flurbegehung im Reckenholz statt, wo es um neueste Erkenntnisse der Forschung und Züchtung ging. Diese Reihe soll fortgesetzt werden. Im Februar wird eine Pflanzenbauveranstaltung organisiert, an der Neuheiten aus dem Bereich Pflanzenbau verkündet werden. Und im November erhalten Tierproduzenten die Gelegenheit, in geraden Jahren an einem Praxistag dabei zu sein und in ungeraden Jahren an einer Studienreise mit dem Schwergewichtsthema Tierhaltung teilzunehmen.

Umsatzentwicklung im Bereich Agro



Energie

Tankstellen

An den drei Tankstellen der LANDI Furt- und Limmattal wurden im Jahr 2014 mehr als 4,6 Mio. Liter Treibstoff verkauft. Gegenüber 2013 sind dies 50000l oder 1% weniger. Die erfreulichste Entwicklung mit einem Plus von mehr als 5% erreichte die Tankstelle in Adlikon. Dicht dahinter ist die AGROLA Tankstelle beim TopShop mit einem Plus von 3%. Die Tankstelle in Würenlos schloss mit 9% weniger ab als im Vorjahr. Nur ungern erinnern wir uns an die missglückte Neu-Einrichtung des Tankautomaten in Würenlos, als die Tankstelle eine ganze Woche ausser Betrieb war.

Kudentank Dieselöl

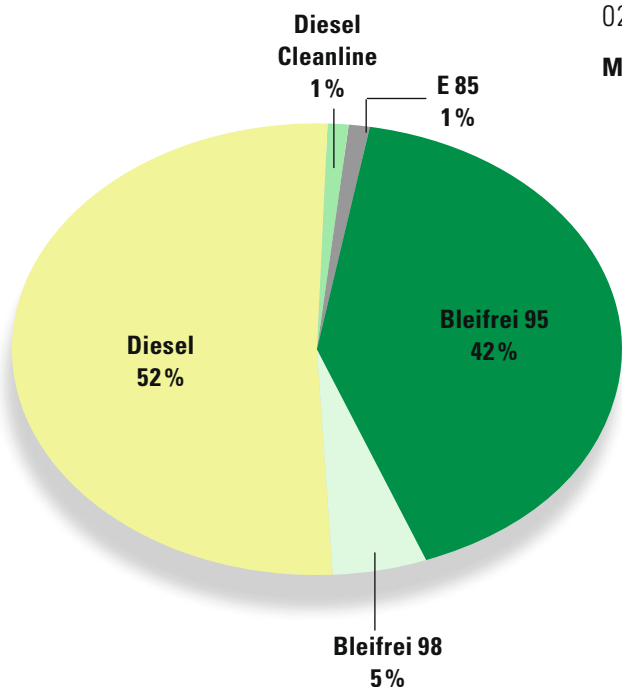
Die LANDI Furt- und Limmattal organisiert jedes Jahr drei Diesel-Touren für die Landwirtschaftskunden. Die erste im Frühling, im Sommer eine zweite und im Herbst die dritte Tour. Ohne viel Bürokratie, ausgerichtet auf die Ernten und Sätzezeiten, in denen

viel Maschinenarbeit anfällt, wird der Treibstoff bequem nach Hause oder auf den Hof geliefert. Im Jahr 2014 konnte die Absatzmenge um fast 7% gesteigert werden.

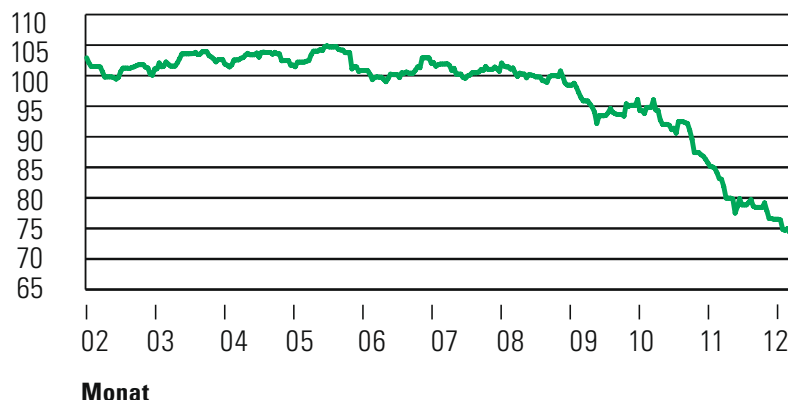
Heizöl/Holz-Pellets

Die Mengen bei Heizöl und Holz-Pellets sind im Jahr 2014 zurückgegangen. Eine Differenz von 742 000 Liter beim Heizöl und fast 100 Tonnen bei den Holz-Pellets sind hinzunehmen. Untenstehende Preis-kurve zeigt am Beispiel des Preisverlaufs von 3000 Liter Heizöl, wie die Öl-Preise im 2014 um 20% gesunken sind. Solche Preisstürze wirken sich direkt auf die Umsatzentwicklung der LANDI Furt- und Limmattal aus, da ein Drittel des Umsatzes in diesem Bereich getätigt wird. Sofern die Mengen gleichbleiben, hat es jedoch keinen Einfluss auf die Marge resp. den Bruttogewinn in diesem Bereich.

Mengenanteile pro Sorte Treibstoff in %



Preiskurve für 3000 Liter Heizöl Extraleicht 2014 CHF pro 100 Liter



LANDI Laden Würenlos

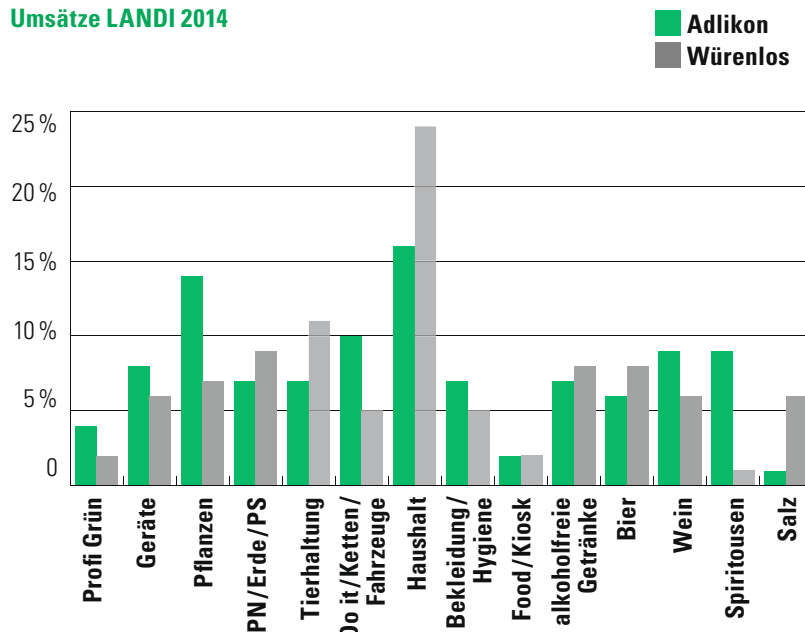
Als wichtiger Einkaufsladen für verschiedenste Kunden betreiben wir den LANDI Laden in Würenlos. Viele Privatkunden, Gewerbetreibende und Landwirte geniessen diese kleine LANDI im Dorf, liebevoll auch als «Tante Emma» Laden bezeichnet, wo man noch persönlich bedient wird. Die Kundenanzahl ist leicht gestiegen, was uns die Gewissheit gibt, dass die LANDI akzeptiert wird und man gerne im Dorf einkauft. Die Verkaufsumsätze sind jedoch gegenüber dem Vorjahr gesunken. Mit ein Grund ist bestimmt, dass der Kunde oft warten muss, wenig Zeit für individuelle Beratung bleibt und so der Einkauf pro Kunde (Kundenfranken) sinkt. Diese Situation wurde erkannt und im letzten Quartal ist deshalb der Personalbestand aufgestockt worden. Viele kleinere Umbauten prägten das Jahr: Im ersten Obergeschoss wurde für die Landwirtschaft ein Selbstbedienungsbereich eingerichtet. Parallel dazu konnte der hintere Teil des Ladens «offener» und «heller» gestaltet werden. Weiter wurde im ersten Untergeschoss das Pflanzenschutzsortiment entfernt und neu in einem Pflanzenschutzmittel-Container im Lagerschopf eingerichtet. Auf dem gewonnenen Platz im Untergeschoss werden heute Getränkepaletten gelagert, was dazu führte, dass wir pro Woche über eine Stunde Arbeitszeit mit dem Auffüllen der Getränke einsparen können.

LANDI Laden Adlikon

Der frühe warme Frühling bescherte Rekordumsätze. Das Frühlingserwachen war ein Rekordwochenende und hat seinen festen Platz im Kalender mittlerweile gefunden. Bis zu den Sommerferien konnten wir vom grossen Vorsprung profitieren und ihn auch halten. Das «LANDI Fäscht» Ende Mai entwickelt sich zu einem Event, den sich die Kunden kaum entgehen lassen und hilft uns immer wieder die Saison nochmals tüchtig aufleben zu lassen. Vom Herbst bis Weihnachten haben wir leider viel vom Vorsprung eingebüsst. Schlussendlich zählten wir erfreuliche 6% oder fast 12 000 Kunden mehr im Laden als im 2013. Und trotzdem wurden unsere Erwartungen nicht ganz erfüllt. Umsatzmässig zwar über Vorjahr aber nicht ganz im Budget. Wir spüren die sinkenden Preise allgemein im LANDI Laden, aber auch den Kundenfranken (heute liegt der durchschnittliche Einkaufsbetrag pro Kunde bei CHF 44.40), der um CHF 1.50 gesunken ist.

Die Situation auf dem Parkplatz an Spitzentagen oder auch über die Saison von März bis Juni ist manchmal fast prekär! Auch im Laden könnten wir, wenn es die Platzverhältnisse zulassen würden, noch mehr machen. Deshalb wurde ein Projekt zum Ausbau/Erweiterung des Ladens und zur Lösung der Parkplatz-Situation eingeläutet.

Umsätze LANDI 2014



Volg Watt

Der Volg Watt schloss im Jahr 2014 sehr erfreulich ab. Ein Umsatz von +8 % gegenüber dem Vorjahr hat die Entwicklung der letzten Jahre deutlich gedreht! Das Team hat es geschafft, trotz Neueröffnung des ALDI in unmittelbarer Nähe, den Dorfladen in Watt weiter bekannt zu machen. Kleine Anpassungen und Optimierungen wurden vorgenommen: Die Käseauslage wurde im Molkereibereich eingebaut und ein kleines Convenience-Modul wurde eingerichtet. Der Kundenfranken blieb stabil, trotz 10 % oder 8000 mehr Kundenbewegungen.

Volg Oberhasli

Der Volg Oberhasli hat eine grössere Entwicklung hinter sich. Nicht primär der Umsatz war wiederum ein Erfolg, sondern der Laden als Gesamtes. Während einer ganzen Woche wurde im Oktober umgebaut. Das heisst, der Laden im Dorf wurde geschlossen, alle Gestelle ausgeräumt, abmontiert, der Boden gereinigt, die Gestelle in sauberem Zustand wieder neu aufgebaut und zum Schluss alles wieder eingeräumt. Das gesamte Sortiment wurde bereinigt, wo nötig neue Kühlvittrinen eingerichtet und ein grosses Convenience-Modul eingebaut. Der Volg eröffnete und der Dank der Kunden erreichte uns mit einem Umsatzplus von 5 % gegenüber dem Vorjahr.

Volg Würenlos

Mit dem doch etwas in die Jahre gekommenen Dorfladen erreicht das Team immer wieder erfreuliche Ergebnisse. Der Umsatz konnte in Würenlos um 5 % gesteigert werden. Mit CHF 1,6 Mio. Umsatz ist der Volg Würenlos der Stärkste in unserem Unternehmen. Der Kundenfranken blieb stabil bei CHF 14.

Im Vergleich mit anderen Volg Verkaufsstellen ist das eher bescheiden. Der Grund hierfür liegt an der Lage an der Durchgangsstrasse und der Nähe zur Schule. Seit über einem Jahr ist der Volg Würenlos durchgehend vom Montag bis Freitag von 6.30 Uhr morgens bis 20 Uhr abends geöffnet. Am Samstag schliesst der Laden um 18.30 Uhr. Mit diesen neuen Öffnungszeiten sammeln wir Erfahrungen zu Kundenbewegungen, Umsätzen und Personalkosten.

TopShop Regensdorf

Ein Umsatzwachstum von 3 % gegenüber dem Vorjahr liess uns die 2-Mio.-Grenze knacken. Mit verschiedenen Massnahmen wurden im 2014 Voraussetzungen geschaffen, die uns helfen, im Umsatz noch weiter zu kommen: Im Herbst wurde die Erdgas-Tankstelle erfolgreich in Betrieb genommen. Das ganze Sortiment wurde überarbeitet und ist auf dem aktuellsten Stand. Und ein neues Kühlregal wurde angeschafft, welches 1.25 m länger ist und so das frische Sortiment erweitert. Verschiedene Aktionen mit 3-Rp.- oder 5-Rp.-Gutscheinen, Rubbel-Aktionen oder Gratis-Kaffee stärkten mitunter das Wachstum der Stammkundschaft. Wir konnten mehr als 163 000 Kunden übers Jahr oder rund 450 pro Tag im AGROLA TopShop begrüßen.

Zahlen zu den Volg Verkaufsstellen

	Volg Oberhasli	Volg Watt	Volg Würenlos
Umsatz im 2014	CHF 1 402 500	CHF 1 266 250	CHF 1 566 470
Verkaufsfläche	140 m ²	153 m ²	147 m ²
Umsatz pro m ²	CHF 10 140	CHF 8 280	CHF 10 660
Einwohner im Einzugsgebiet	2 100	3 700	6 000
Kundenfranken	CHF 16.–	CHF 14.40	CHF 14.20
Kundenbewegungen pro Jahr	88 500	87 800	115 000

Umsätze im Vorjahresvergleich

1. Januar bis 31. Dezember	2014 CHF	2013 CHF
Agrarhandel	4 178 571	4 298 219
LANDI Markt	11 144 729	10 891 488
Brenn- und Treibstoffe	12 517 752	13 690 696
Detailhandel	6 265 510	5 967 437
Autowaschanlage	170 219	173 595
Übrige	61 829	78 761
Total Handelsumsatz	34 338 610	35 100 196
Agrar-Markt Produkte (Kartoffeln / Räben)	3 935 916 242 655	4 133 971 164 248
Agro	4 178 571	4 298 219
LANDI Markt / Laden Volg TopShop	11 144 729 4 235 216 2 030 294	10 891 488 3 987 735 1 979 702
Detailhandel	17 410 239	16 858 925
Tankstellen Kudentank	8 899 413 3 618 339	9 336 651 4 354 045
Energie	12 517 752	13 690 696
Autowaschanlage Übrige	170 219 61 829	173 595 78 761
Ergänzungsgeschäfte	232 048	252 356
Total Handelsumsatz	34 338 610	35 100 196

Erfolgsrechnung

1. Januar bis 31. Dezember	2014 CHF	2013 CHF
Warenverkauf	34 338 610	35 100 196
Warenaufwand	– 29 342 546	– 29 984 789
Bruttogewinn	4 996 064	5 115 407
Immobilien	199 129	168 295
Übrige	225 484	203 250
Betriebsertrag	5 420 677	5 486 952
Lohnaufwand	– 2 984 368	– 2 887 341
Sozialleistungen	– 441 862	– 423 856
Übriger Personalaufwand	– 50 537	– 65 100
Personalaufwand	– 3 476 767	– 3 376 297
Mietaufwand	– 212 003	– 243 659
Unterhalt und Reparaturen	– 385 709	– 410 071
Energieaufwand	– 191 144	– 194 635
Übriger Betriebsaufwand	– 47 530	– 67 742
Sachversicherungen und Gebühren	– 63 136	– 66 352
Verwaltungsaufwand *	– 362 799	– 326 930
Werbe- und Verkaufsaufwand *	– 184 303	– 200 125
Sonstiger Betriebsaufwand	– 1 446 624	– 1 509 514
Ergebnis vor Zinsen, Abschreibungen + Steuern (E I)	497 286	601 141
Finanzaufwand *	– 128 998	– 130 285
Finanzertrag	149 434	136 968
Ergebnis vor Abschreibungen + Steuern (E II)	517 722	607 824
Abschreibungen Finanzanlagen	0	0
Abschreibungen mobile Sachanlagen	– 238 787	– 190 550
Abschreibungen Fahrzeuge	– 36 243	– 28 000
Abschreibungen immobile Sachanlagen	– 270 000	– 347 370
Abschreibungen	– 545 030	– 565 920
Ergebnis vor Steuern (E III)	– 27 308	41 904
Gewinnsteuern	– 14 172	4 410
Betriebsergebnis (E IV)	– 41 480	46 314
Ausserordentlicher Ertrag	85 000	63 63
Ausserordentlicher Aufwand		– 40 380
Auflösung von Rückstellungen		37 000
Bildung von Rückstellung		
Gewinne aus Anlageabgängen	6 500	
Verluste aus Anlageabgängen		
Statutarisches Ergebnis	50 020	49 297

* Umgliederungen gemäss LANDI Treuhand vorgenommen auf Jahr 2014 (damit Vergleich mit Vorjahr plausibel ist, sind die Werte 2013 auch angepasst worden).

Bilanz

per 31. Dezember	2014 CHF	2013 CHF
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	378 971	452 120
Forderungen aus Lieferung + Leistung	1 498 463	177 1193
Kontokorrent fenaco	986 135	715 454
Sonstige kurzfristige Forderungen	235 644	184 935
Warenvorräte	1 659 000	1 588 600
Aktive Rechnungsabgrenzungen	55 392	57 663
Umlaufvermögen	4 813 605	4 769 965
Beteiligungen	2 290 504	210 4604
Mobile Sachanlagen	911 024	880 023
Immobilien Sachanlagen	3 934 000	4 204 000
Sachanlagen im Bau	3 785 629	2
Anlagevermögen	10 921 157	7 188 629
Aktiven	15 734 762	11 958 594

per 31. Dezember	2014 CHF	2013 CHF
PASSIVEN		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	67 594	64 295
Verbindlichkeiten aus Lieferung + Leistung	536 081	369 398
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	319 659	341 712
Passive Rechnungsabgrenzungen	69 171	164 847
Kurzfristiges Fremdkapital	992 505	940 252
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	11 801 154	8 127 259
Langfristige Rückstellungen	305 000	305 000
Langfristiges Fremdkapital	12 106 154	8 432 259
Allgemeine Reserven	2 580 196	2 530 196
Bilanzergebnis	55 907	55 887
Eigenkapital	2 636 103	2 586 083
Passiven	15 734 762	11 958 594

Anhang zur Jahresrechnung

per 31. Dezember

2014
CHF

2013
CHF

Gesetzliche Angaben nach Art. 663b OR

Bürgschaften und Garantieverpflichtungen

- Eventualverpflichtungen

–

–

Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verpflichtungen abgetretenen und verpfändeten Aktiven

Verpfändete Aktiven

- Immobilien zu Buchwerten

7 719 629

4 204 002

Nominalwert der Schuldbriefe

- Grundpfandrechte total

6 994 500

3 344 500

davon Grundpfandrechte auf eingetragenem selbständigem Baurecht

150 000

150 000

- Grundpfandrechte hinterlegt bei Banken

6 844 500

3 194 500

Grundpfandgesicherte Kredite

- Hypotheken

5 292 000

2 047 000

- Total beanspruchte Kredite

5 292 000

2 047 000

Gesamtbetrag der nicht bilanzierten Leasingverpflichtungen

Brandversicherungswerte der Sachanlagen

- Immobilien

GVZ, AGV

11 868 800

10 672 800

- Mobiles Anlagevermögen

Mobilien

6 766 400

6 740 600

Arbeitgeber-Beitragsreserven Pensionskasse

Guthaben per Bilanzstichtag

82 300

81 284

Ausgegebene Kassenobligationen / Darlehen

- Kassenobligationen

8 (Vorjahr: 9)

165 000

183 000

- Darlehen

15 (Vorjahr: 14)

995 000

790 000

Wesentliche Beteiligungen

Getreidezentrum Züri Nord AG

- nominelles Aktienkapital

337 500

237 500

- Buchwert Beteiligung

423 400

237 500

- Beteiligungs-Quote

10.96 %

17 %

Nettoauflösung stiller Reserven

0

88 000

Angaben zur Durchführung der Risikobeurteilung

Die Verwaltung hat die vorgeschriebene Risikobeurteilung gemäss den Empfehlungen der LANDI Treuhand vorgenommen.

Weitere Erläuterungen zur Jahresrechnung

Beteiligungen

Die Position «Beteiligungen» enthält das Anteilscheinkapital fenaco in der Höhe von

1 864 600

1 864 600

Ausserordentlicher Erfolg

- Verlust aus Anlagenverkäufen

0

0

- Übriger ausserordentlicher Aufwand

0

40 380

- Total ausserordentlicher Aufwand

0

40 380

- Gewinn aus Anlageverkäufen

6 500

0

- Übriger ausserordentlicher Ertrag

85 000

43 363

- Total ausserordentlicher Ertrag

91 500

43 363

Erläuterung Jahresrechnung

Umsatz

Der Gesamtumsatz ist um CHF 708 000 auf CHF 34.34 Mio. zurückgegangen. Die grösste Umsatzeinbusse musste im Brenn- und Treibstoffgeschäft hingenommen werden. Der Gesamtumsatz verteilt sich folgendermassen: Gut ein Drittel sind von den beiden LANDI Läden. Etwas mehr als ein Drittel wird im Brenn- und Treibstoffgeschäft generiert und die restlichen 30% kommen von den Volg Läden, TopShop, Agrarhandel und aus Diversem. In den Volg Läden nahm der Umsatz am meisten zu, nämlich zwischen 5 und 8%. Auf der anderen Seite ist der Liter-Umsatz im Heizölbereich um 23% zurückgegangen.

Ertrag

Die Bruttomargen in den LANDI Läden (LANDI Markt Adlikon 22.8% / LANDI Laden Würenlos 17.1%) und im TopShop (21.6%) sind tiefer als im Vorjahr. In den Volg Läden ist die Marge praktisch gleich geblieben (gesamthaft 21.2%). Während der Bruttoertrag im Agrobereich gestiegen ist, sank er im Brenn- und Treibstoffgeschäft. Total ergibt sich zum Vorjahr eine gleich hohe Handelsmarge (14.6%). Daraus resultiert ein Betriebsertrag von CHF 5.42 Mio. (CHF 66 000 tiefer als im Vorjahr).

Betriebsaufwand

Während der Personalaufwand um CHF 100 000 zunahm (zusätzliche Stelle im LANDI Laden Würenlos, zusätzliche Mehrstunden im LANDI Laden Würenlos und Adlikon, 5. Ferienwoche im gesamten Betrieb), ist der übrige Betriebsaufwand um

CHF 63 000 gesenkt worden. Tiefere Baurechtszinsen, weniger Aufwand im Unterhalt- und Reparaturbereich sowie verminderte Werbeausgaben machten den Hauptteil aus. Die betriebsnotwendigen Abschreibungen konnten allesamt getätigt werden. Daraus ergibt sich das Ergebnis vor Steuern von CHF -27 000. Aufgrund von ausserordentlichen Erträgen (Aktivierung von bereits ausserordentlich abgeschriebenem Vorauszahlungen für den Landkauf in Würenlos) resultiert ein statutarischer Gewinn von CHF 50 020.

Bilanz

Die Bilanzsumme ist um fast CHF 3.8 Mio. gestiegen. Auf der Aktivseite ist das Umlaufvermögen praktisch gleich geblieben, während das Anlagevermögen auf Grund des Landkaufs für den Neubau der LANDI Würenlos um fast 52% gestiegen ist. Auf der Passivseite ist das kurzfristige Fremdkapital um 5% gewachsen. Gar um knapp 44% erhöhte sich das langfristige Fremdkapital, infolge neuer Hypothek für die Finanzierung des Neubaus der LANDI in Würenlos.

Das Eigenkapital beträgt CHF 2.636 Mio. bzw. 16.8% der Bilanzsumme (Vorjahr CHF 2.586 Mio. bzw. 21.6%). Die Eigenkapitalzunahme entspricht dem Jahresgewinn.

Der Generalversammlung wird vorgeschlagen, CHF 50 000 vom Bilanzgewinn von CHF 55 907 den allgemeinen Reserven zuzuweisen und CHF 5 907 auf die neue Rechnung vorzutragen.

In der Schweiz werden immer weniger Teigwaren gegessen. Im Durchschnitt wurden im Jahr 2012 9.15 Kilogramm gegessen. Der Spitzenwert von 1999 bleibt in weiter Ferne. Im Rekordjahr waren in der Schweiz pro Person noch 10.10 kg auf die Teller gekommen.



Verwendung Bilanzgewinn

Der Vorstand beschloss am 1. April 2015, der Generalversammlung folgende Verwendung des Bilanzgewinnes zu beantragen:

	2014 CHF	2013 CHF
Gewinnvortrag vom Vorjahr	5 887	6 590
Gewinn im Geschäftsjahr	50 020	49 297
Bilanzergebnis	55 907	55 887
Zuweisung an Reserven	– 50 000	– 20 000
Vortrag auf neue Rechnung	5 907	5 887

Über 200 verschiedene Brotsorten backen die Schweizer Bäckerinnen und Bäcker jeden Tag. Brot für jeden Geschmack, für Geniesser und Gesundheitsbewusste, für den Alltag und die Sonn- und Feiertage.



Bericht der Revisionsstelle



*An die Generalversammlung
der LANDI Furt- und Limmattal,
Genossenschaft, Regensdorf*

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der LANDI Furt- und Limmattal, Genossenschaft für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind

Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verteilung des Reinertrags nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Ernst & Young AG – Bern, 25. März 2015

*Christof Gerber
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)*

*Max Kuratli
Zugelassener Revisionsexperte*

Alle Arten von Früchten sind Vitamin-C-haltig, allerdings je nach Frucht in unterschiedlichem Masse: von wenigen mg (Trauben, Birnen) bis weit über 100 mg pro 100 g (schwarze Johannisbeeren).



Beitrittserklärung

Ich erkläre hiermit, gestützt auf die Statuten vom 5. Dezember 2012, den Beitritt zur

LANDI Furt- und Limmattal Genossenschaft

Name und Vorname

Geburtsdatum

Beruf

Heimatort

Genauere Wohnadresse

Grund für Mitgliedschaft

Datum

Unterschrift

Mitgliedernummer*

Eintrittsdatum

** Wird von der LANDI Furt- und Limmattal ausgefüllt*

Für weitere Informationen steht Ihnen zur Verfügung:

Peter Ringger, Telefon 044 843 21 21

peter.ringger@landifurt-limmattal.ch

Dabei sind Früchte und Gemüse ausgezeichnete Quellen für lebenswichtige Vitamine und Mineralstoffe – am besten fünf Mal pro Tag.



**LANDI Furt- und Limmattal
Genossenschaft**

Breitestrasse 15
8106 Adlikon

Tel. 044 843 21 21

Fax 044 843 21 41

www.landifurt-limmattal.ch
info@landifurt-limmattal.ch

